

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Kochbüchlein für den praktischen Haushaltungsunterricht
an Volks- und Fortbildungsschulen**

Specht, Mathilde

Leipzig, 1912

Vorwort zur 2. Auflage. (Mathilde Specht)

urn:nbn:de:bsz:31-58620

Vorwort.

Da man im Laufe des letzten Schuljahres die Vorteile erkannt hat, die dem Unterricht in den höheren Mädchenschulen durch Einführung eines gedruckten Kochbuches erwachsen sind, so lag der Wunsch nahe, diese Vorteile auch den Volks- und Fortbildungsschulen zuteil werden zu lassen. Ich wurde deshalb von der Schulverwaltung beauftragt, die bis jetzt in den Schulen gebräuchlichen Rezepte in einem Büchlein zusammenzustellen, damit sie den Kindern wie ein anderes Schulbuch fertig in die Hand gegeben werden können. Dadurch fällt in den Volksschulen das Schreiben vollständig weg, der bis jetzt auf 4 Stunden festgesetzte Haushaltungsunterricht kann mit Rücksicht auf die große Stundenzahl der Kinder etwas verringert werden, und außerdem bleibt mehr Zeit für die theoretische Besprechung übrig. Für die Fortbildungsschulen aber, in welchen das Schreiben obligatorisch ist, wird eine kleine aufsatzartige Schreibübung, die sich an die jeweilige Besprechung des betreffenden Tages anschließt und sich genau an die vorhandene Zeit halten kann, für die Schülerinnen vorteilhafter und anregender sein, als das doch im Grunde sich immer gleichbleibende Schreiben der Rezepte, und wird auch hier für ein eingehenderes Durchsprechen noch Zeit gewonnen werden.

(Vergl. Verordnung Gr. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 26. November 1891. § 2.)

So übergebe ich dieses Büchlein der Schule mit dem Wunsche, es möge den Kindern Gewinn und Freude bringen und das Interesse am Unterricht mehr und mehr wecken.

Karlsruhe, den 1. Januar 1901.

Mathilde Specht.

Vorwort zur II. Auflage.

Mit großer Freude habe ich wahrgenommen, welchen Anklang das Kochbüchlein in weiteren Schulkreisen gefunden hat, so daß schon nach Verlauf eines Jahres eine II. Auflage nötig wird. Ich habe nun kleine Verbesserungen vorgenommen, sowie einige neue Kochregeln eingefügt, die sich im Laufe des Jahres als wünschenswert herausgestellt haben; jedoch sind die Änderungen nicht so einschneidender Natur, daß nicht auch die I. Auflage, wo sie einmal vorhanden ist, gut daneben verwendet werden könnte. Und so gebe ich dem Wunsche Ausdruck, daß auch die zweite Auflage eine ebenso freundliche Aufnahme finden möge wie die erste.

Karlsruhe, den 26. Januar 1902.

Mathilde Specht.

Vorwort zur III. Auflage.

So rasch die beiden ersten Auflagen meines Kochbüchleins Verbreitung gefunden haben, so höre ich doch manchmal ein Bedauern laut werden, daß die Theorie, die ja bekanntlich am schnellsten vergessen wird, so gar keinen Raum darin gefunden habe.

Ich habe damals Abstand davon genommen, weil ich eine größere Ausdehnung und somit einen höheren Preis des Büchleins vermeiden wollte. Um nun aber den vielfachen Wünschen entgegenzukommen, habe ich versucht in ganz kurzer Ausführung die bisher nur als Überschriften genannten theoretischen Besprechungen etwas zu erläutern. Es soll gleichsam nur ein Gerippe dessen sein, was die Lehrerin im Unterricht vorträgt, aber an der Hand dieser kurzen Sätze werden sich die Mädchen auch später leichter an all das Gelernte erinnern können.

Das Büchlein wird durch ein liebenswürdiges Entgegenkommen des Verlegers trotz der Erweiterungen den bisherigen Preis von 50 Pfg. nicht übersteigen, so daß ich hoffe, es werde sich auch in der veränderten Gestalt die alten Freunde erhalten und recht vielen neuen dazu gewinnen.

Berlin-Friedenau, Dezember 1903.

Mathilde Specht.